

1. Die nationalen Bemühungen Preußens und ihr Mißerfolg. Nach der Ablehnung der Kaiserkrone wollte Friedrich Wilhelm IV. die nationale Neugestaltung Deutschlands durch Vereinbarungen mit den deutschen Fürsten anbahnen. Zunächst schlossen Preußen, Hannover und Sachsen den sog. **Dreikönigsbund**. Dieser Bund hätte sich durch den Beitritt der Mittel- und Kleinstaaten zu einer Union des außerösterreichischen Deutschlands erweitern sollen und tatsächlich beriet auch ein **Unionsreichstag zu Erfurt** bereits eine hiesfür bestimmte Verfassung. Aber Osterreich wußte nicht nur Bayern und Württemberg von der angestrebten Union fernzuhalten, sondern auch Sachsen und Hannover zum Abfall vom Dreikönigsvertrag zu bewegen. Schließlich gewann Osterreich die meisten Mittel- und Kleinstaaten zur **Wiedereröffnung des Bundesstages**. 1849
Mai
1850
März
1850
1. Sept.

Ebenso mißlang der Versuch Preußens, die **Schleswig-Holsteinische Frage** zu lösen. Nach dem Ablauf des Waffenstillstandes von Malmö waren die Feindseligkeiten wieder ausgebrochen, wobei deutsche Strandbatterien einen rühmlichen Sieg über dänische Kriegsschiffe vor Eckernförde (nördl. v. Kiel) errangen; außerdem erstürmten sächsische und bayerische Truppen, letztere unter Oberleutnant v. d. Tann, die **Düppeler Schanzen** (d. Insel Msen gegenüber). Aber England und Rußland wollten nach wie vor in eine Trennung der Herzogtümer von Dänemark nicht willigen; auch fing Friedrich Wilhelm an, ganz im Sinne Osterreichs die Erhebung der Schleswig-Holsteiner als eine „Revolution“ zu betrachten. Deshalb wich Preußen wieder zurück und überließ durch einen abermaligen **Waffenstillstand** (Juli 1849), dem dann der **Friede mit Dänemark** folgte, die Herzogtümer ihrem Schicksal. Diese setzten den Kampf noch einige Zeit fort. Als aber die preußische Regierung sich in Olmütz (s. unten) ganz der österreichischen Auffassung angeschlossen hatte, erzwangen Preußen und Osterreich die Einstellung der Feindseligkeiten seitens der Schleswig-Holsteiner. Durch das von allen europäischen Großmächten unterschriebene **Londoner Protokoll** wurde dann Christian von Glücksburg als Thronfolger des dänischen Gesamtstaates (also mit Einschluß Schleswig-Holsteins und Lauenburgs) anerkannt. Doch sollten die Herzogtümer eine eigene Verfassung und Verwaltung erhalten. 1849
März
April
April
1850
Juli
1852

Nicht minder mißglückte der **Versuch einer Förderung der liberalen Sache**. Als in **Kurhessen** der Minister **Hassenpflug** die Verfassung aufzuheben trachtete und dazu die Hilfe des wiederhergestellten Bundesstages erbat, wollte Preußen die konstitutionelle Partei unterstützen. Schon standen sich preußische und bayerisch-österreichische Truppen bei **Bronze II** (südl. v. Fulda) gegenüber. Da aber Preußen auch in dieser Sache den deutschen Bundesstag, Osterreich und Rußland gegen sich hatte, erfolgte ein grundsätzlicher **Umschwung der preußischen Politik**: bei einer Besprechung des preußischen Ministers **Manteuffel** mit dem österreichischen Minister **Schwarzenberg** zu **Olmütz** willigte Preußen in die Auflösung der Union, in die Anerkennung des Bundesstages sowie in die Preisgabe der Erbherzogtümer und der kurhessischen Verfassungspartei. 1850
Nov.

Der Bundesstag nahm nun seine alte Tätigkeit wieder auf, verkaufte in öffentlicher Auktion die vom Frankfurter Parlament begründete deutsche Flotte, setzte die „Grundrechte“, soweit sie nicht von den Einzelstaaten selbst angenommen worden waren, außer Kraft und suchte überall die liberalen Einrichtungen der 1851